

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 92 (2007)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulfach "Religion und Kultur"

Im Kanton Zürich wird nun auch an der Primarschule "Religion und Kultur" als obligatorisches Schulfach unterrichtet. Das kantonale Parlament hat mit 104 zu 11 Stimmen (von total 180 Mitgliedern) die nötigen Mittel beschlossen. Das neue Fach ist ein Gegenvorschlag zur im Herbst 2004 eingereichten Volksinitiative für die Weiterführung des Fachs "Biblische Geschichte", die nun zurückgezogen werden dürfte. 2003 war zuvor "Biblische Geschichte" an der Volksschule aus finanziellen Gründen zum Freifach erklärt worden. Seither wurde es von etwa zwei Drittel der Schulgemeinden weitergeführt und selber finanziert. Das neue Fach soll auf das Schuljahr 2008/2009 eingeführt werden. Laut Lehrplan des Bildungsrates liegt der Schwerpunkt von "Religion und Kultur" bei den Traditionen und Werten des Christentums. Es sollen aber auch Kenntnisse über andere Religionen und Kulturen vermittelt werden. Der Unterricht soll die Glaubens- und Gewissensfreiheit nicht beeinträchtigen und ist für alle Kinder obligatorisch. Ein wichtiger Einwand der Freidenker ist berücksichtigt worden: Es soll Wissen über Religionen vermittelt und nicht Religion gelehrt werden. Trotzdem muss die Entwicklung sorgfältig beobachtet werden.

Betrachtet man nämlich den Lehrplan des Faches genauer, wird klar, dass hier die Gefahr einer Verengung des Blickes besteht, welche die Glaubens- und Gewissensfreiheit sehr wohl beeinträchtigen könnte. Wenn hiesige kulturelle Bräuche einseitig auf christliche Wurzeln zurückgeführt werden

und ihre vorchristlichen Wurzeln unter den Tisch fallen (gerade die der grossen "christlichen" Festtage wie Ostern und Weihnachten), wenn "Kultur" faktisch als Unterkategorie von Religion behandelt wird, indem nur religiöse kulturelle Bräuche behandelt werden, wenn das ganze kulturelle Erbe der

lung eines gesunden Selbstwertgefühls in einem solchen Fach eher erreichen lassen als in einem, das den kritiklosen Respekt vor Religionen fördern will. Konfessionell neutrales Wissen über Religionen und Kultur kann im Geschichts- und Geografie-Unterricht vermittelt werden.



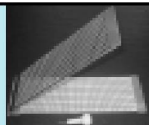
Aufklärung und die in dieser Tradition entwickelten Werte nicht behandelt werden, dann ist die Glaubens- und Gewissensfreiheit von aufgeklärten, nicht religiösen Kindern tangiert. Eigentlich sollte das Fach nicht Religion und Kultur, sondern allenfalls "Kultur und Religion" heissen... eigentlich haben die Freidenker ja ein Fach "Ethik" oder "Lebenskunde" vorgeschlagen, weil sich zentrale Erziehungsziele wie ein weltoffenes, kritisches Denken, ein Wertebewusstsein und die Entwick-

Für das neue Fach ist ein Lehrmittel vorgesehen, bei dessen Entwicklung ein Beirat aus VertreterInnen der Landeskirchen, der Muslime, Hindus und Buddhisten mitwirken sollen. Die Sektionspräsidenten der Freidenker Winterthur und Zürich haben sich in einem Schreiben an Regierungsrätin Regine Aeppli gewandt und den Einsitz der Freidenker in diesem Beirat beantragt – zur Wahrung der Interessen der konfessionsfreien Kinder.

Reta Caspar

"Die 'Vision für Europa' ist eine Bekräftigung jener säkularen Werte, welche die Basis für die Gründung der europäischen Gemeinschaft vor 50 Jahren und für das friedliche Zusammenleben bilden." *Seiten 2+6*

"'Kugelschreiber für blinde Menschen' – mit wenigen Franken können Sie viel Bildung in Ghana ermöglichen." Spendenprojekt 2007 der FU Basel. *Seite 3*



"Im Übrigen bin ich der Meinung, dass die Macht der Religion zerstört werden muss!" Paul Schulz, ehemals evangelischer Pfarrer in Hamburg. *Seite 7*

